



Public

INFOZINE DER LOKAL CREW

Ausgabe 87 am 25.10.2013

12) Arminia vs. 1. FC Köln

Hallo zusammen. Drei Niederlagen (in der Liga) in Folge, fünf insgesamt, mancher mag unruhig werden und befürchtet für heute das Schlimmste. Mal Himmelhochjauchzend, mal zu Tode betrübt? Trotzdem geht es heute tatsächlich bei 0:0 wieder los. Also unterstützt eure Truppe, die in den letzten zwei Jahren für viel Freude sorgte auch in einer schwierigen Phase.

News rund um die LC:

Neue Fahnen? Wir haben den spielfreien Tag etwas genutzt und in mühsamer Handarbeit einige neue Fahnen hergestellt, welche heute ihre Premiere auf Block Eins feiern. In der Vergangenheit ist es zu oft vorgekommen, dass einfache Balkenschwenker verschwanden und von Gelegenheitsbesuchern schlichtweg mit nach Hause genommen wurden. Ebenso wäre es wünschenswert, wenn mit den Materialien etwas vorsichtiger umgegangen wird und Fahnen oder Doppelhalter nicht einfach auf den Boden gelegt werden, wo jeder darauf herumtrampelt. Wir bitten euch etwas darauf zu achten, denn die Tifomaterialien sollen möglichst lange erhalten bleiben.

Neue Aufkleber? Am Info Stand unter Block 4 bekommt ihr heute endlich wieder druckfrische Aufkleberpakete mit schicken, neuen Motiven zu gewohnten Preisen! Außerdem sind einige neue Artikel in der Herstellung welche wir euch hoffentlich bald anbieten können. Diesbezüglich habt sich die AG in letzter Zeit mit Herstellern getroffen, um stylische wie innovative Produkte für kalte wie warme Jahreszeiten vorzubereiten. Ihr könnt gespannt sein!

Neue Stellungnahme? In dieser Woche hat die Fan-AG einen offenen Brief an die DFL gesendet. In diesem kritisieren die vier Faninstitutionen die Spieltagsansetzungen der laufenden Hinrunde und fordern eine „für sämtliche Vereine faire und gleichmäßige Verteilung der verschiedenen Spieltermine, um zumindest annähernd Faninteressen zu berücksichtigen. Den offenen Brief findet ihr auf den entsprechenden Internetauftritten der Institutionen.

Neuer Treffpunkt? Wir treffen uns nach Spielende unter Block 3 und gehen alle gemeinsam zum Fanprojekt! Die Vor- und Nachspielphase gehört zum Spieltag und nur wer sich kennt, versteht und austauscht kann gemeinsam agieren. Also motiviert euch und verbringt den Abend im Kreise der Ultraszene. Vielleicht gelingt es auch die ein oder andere neue wie altbewährte Kneipe der Leine-Weberstadt für uns zu entdecken. Wir sehen uns nach dem Spiel!



Spielberichte:

Kaiserslautern? Heimspiel gegen den FCK und damit das nunmehr siebte Freitagspiel in dieser noch recht jungen Saison. Eine solche Terminierung mag für viele bei einem Kick auf der heimischen Alm und unter Flutlicht eine annehmbare, wenn nicht sogar positive, Sache sein, kritisieren sollte man solche Anstoßzeiten dennoch. Umso erfreuter nahmen wir die Meldung auf, dass der Gästeblock annähernd gefüllt sein sollte. Zum Spiel bzw. Spielverlauf müssen an dieser Stelle sicherlich keine großen Worte verloren werden, die Gäste zeigten ihre Klasse, Arminia bis dato ungesehene Schwächen. Verdienter Sieg für den FCK und eine phasenweise schwache Vorstellung unserer Elf, auch wenn wir bisher mit der Leistung der Blauen in dieser Saison durchweg zufrieden sein können!

Auf den Rängen gab es auf unserer Seite keine größere Aktion, lediglich das übliche Bild aus Fahnen und Doppelhaltern. Der Gästeblock glänzte vor Spielbeginn mit einer durchweg gelungenen Pyroaktion, welche wohl die bis dato größte im umgebauten Block gewesen sein dürfte. Gute Nummer! Auch Stimmungsmäßig erwischte der Gästeanhang einen guten Tag und lieferte den vermutlich besten Auftritt seit langem ab. Block Eins und die Südtribüne begannen recht motiviert und ordentlich, im Laufe des Spiels und der Gegentore flachten Lautstärke und Durchhaltevermögen dann aber leider zu schnell ab und sorgten für einen der schwächsten Auftritte der letzten Monate. Weitermachen, weitermachen, weitermachen – auf Rasen und Tribüne!

Aalen? Sieben Tage ist es her, dass der DSC Arminia und damit auch die Lokal Crew zu Gast auf der Ostalb beim VFR Aalen waren. Die ereignislose Anreise erfolgte für unseren Kreis mittels LC-Bus, in 9ern und per PKW. Der supportwillige Teil positionierte sich kompakt - mittig im Gästesektor. In der ersten Hälfte der Partie konnte man unter den rund 300 mitgereisten Fans aus Bielefeld mehrfach eine solide Mitmachquote ausmachen. Auch unser Team auf dem Rasen präsentierte sich vor nur 5904 Zuschauern bis dato ganz ordentlich. Im zweiten Durchgang nahmen die Aalener das Heft in die Hand und gingen in Führung. Nach dem 0:1 gab es noch ein kurzes Aufbäumen unserer Kicker, welches nach dem zweiten und dritten Gegentreffer allerdings nicht mehr zu erkennen war. Der Heimbereich feierte nun euphorisch und war auch mal zu vernehmen. Leicht schockiert über den deutlichen Rückstand tat sich im Gästebereich nicht mehr viel. Nach der vierten Pflichtspielniederlage in Folge, ging es mit gemischten Gefühlen die knapp 450 Kilometer zurück nach Ostwestfalen.

Auswärtsinfo:

Karlsruhe? Das Auswärtsspiel beim KSC findet zur Verwunderung vieler am 03.11. und überraschenderweise auf einem Sonntag statt. Rund um die Fanszene wurden einige Busse organisiert. Das schwarz-weiß-blaue Dach bietet ebenfalls einen Bus nach Baden an. In diesem sind noch Plätze frei! Die Busse der Lokal Crew sind restlos ausverkauft! Hinfahren und Arminia unterstützen!



LC kommentiert:

Im Folgenden möchte der Autor das Verhalten, sowie das Verhältnis zu den Szenekundigen Beamten (SKB) aus seiner Sicht beschreiben. Als Anlass diene ein Vorgang beim Spiel Arminia gegen Kaiserslautern, der zwar Schulter zuckend hingenommen werden kann, aber gerade in seiner Schlichtheit als Paradebeispiel für die Ursache der tiefen Abneigung dient.

Tage vor dem Spiel kontaktierten uns die Lauterer, um zu fragen, ob beide Stadionverbotsgruppen zusammen gucken könnten. Gerade durch die Erfahrung aus der dritten Liga wandelte sich unsere Sicht auf auswertige Stadionverböter merklich und Anfragen aus anderen Städten werden in den meisten Fällen positiv aufgenommen. Zu oft konnten unsere Ausgesperrten die Auswärtsspiele gar nicht verfolgen, wegen fehlenden Kneipen oder weil die Bullen, wie im Fall Stuttgarter Kickers, aufgrund des enormen Sicherheitsrisikos darauf bestehen, dass Stadionverböter im Bus verharren. Am Spieltag unterrichteten wir die Fan Projekte aus Bielefeld und Kaiserslautern von dem Vorhaben, um den bevorstehenden Ärger mit unseren Szenekundigen Beamten vorzubeugen. Die beiden Fan Projekte begrüßten den Vorgang. Kurzerhand trafen sich beide Fan Projekte mit jeweils einem Vertreter der SV Gruppen vor dem Gästeblock und warteten auf die SKBs. Aus unserer Sicht war es ein ohnehin stark bezweifelter Versuch, durch ein persönliches Auftreten und der Unterstützung des Fan Projekts irgendeine zufriedenstellende Lösung zu finden. Die SV'ler aus Kaiserslautern waren währenddessen gesplittet. Ein Teil hielt sich bereits in der abgesprochenen Kneipe auf, ein anderer Teil wurde aufgehalten und vereinzelt hielten sich welche in der Nähe des Gästeblocks auf. Wider erwartend erschienen die Zivis nicht und gaben telefonisch zu verstehen, nix von der Aktion zu halten. Das beliebte Spiel eines jeden Bullen die Zuständigkeiten hin und her zu schieben, durfte dabei natürlich nicht fehlen. Fadenscheinige Gründe runterzurattern, beherrschen die Herren bestens. Der Höhepunkt des Gesprächs dürfte der letzte Satz der Zivis gewesen sein, man hätte besseres zu tun als sich mit Stadionverböter zu beschäftigen, ehe Ole vom Fan Projekt Bielefeld völlig genervt auflegte. Wenn es ihnen völlig egal gewesen wäre, hätten sie die SV'ler zusammen gucken lassen können. Die Lauterer entschieden letztendlich das Spiel für sich und zusammen zu gucken.

Der Ablauf zeigt uns einmal mehr den menschlichen Niedergang der Herrschaften in zivil. Dieser charakterlose Vorfall lässt uns zwar ratlos dastehen und passt ins niveaulose Verhalten, jedoch fragen wir uns seit Jahren, was diese Personen veranlasst in Bielefeld derartig radikal gegen aktive Leute der Ultrazene vorzugehen. Der Bielefelder Einsatzleiter bei Fußballspielen, Dirk Buthenuth, hebt die Wichtigkeit der Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft zwischen Polizei und Fußballfans bei jeder öffentlichen Veranstaltung hervor. Falls das seine aufrichtige Meinung ist und diese hinter verschlossenen Türen keine unerwartete Wendung nimmt, sollte er schleunigst das Wesen der Szenekundigen Beamten überprüfen. Szenekundige Beamte dürfen sich nicht durch bloße Daten-



sammelwut, Informationsgeilheit und Hardlinertum auszeichnen. Als jahrelanges Anhängsel beim Fussball hätten sie die Möglichkeit in vielen Situationen zur Entspannung der Lage beizutragen. Bei Hundertschaften beratend einzugreifen, um unnötige Konsequenzen auszuschließen. Das wäre ein völlig neuer Ansatz der Straftatenvorbeugung. Die einzige Vorbeugung von Straftaten, die wir kennen, ist die Ingewahrsamnahme, die auch immer ein Stadionverbot nach sich ziehen kann. Verständnis für bestimmte Handlungen setzt eigentlich ein nebeneinander Leben voraus, das den minimalsten Respekt seinem gegenüber ermöglichen kann.

Aber bevor der Text zum nachdenken anregt, können wir mit aller Entschlossenheit sagen: „ Fickt euch Zivischweine!“ . Wir befürchten ohne diesen klaren Ausdruck stellen sich die informellen Mitarbeiter wieder selbstgefällig hin und streiten die schlechte oder nicht vorhandene Kommunikation auf dreistester Art und Weise ab. Was das soll, wissen wir nicht. Der Grad der Repression steht in keinem Verhältnis mehr zur Situation bei uns! Erbfeindschaft ist ein historisch belasteter Ausdruck. Spiegelt aber ganz gut unsere Auffassung zu den SKBs wieder! Wir hoffen die Botschaft kam an.

aus der Fußballwelt:

ZIS-Jahresbericht? Das Oberverwaltungsgericht NRW hat „erhebliche Zweifel“ geäußert, „ob die Rechtsgrundlagen der Gewalttäterdateien zur Veröffentlichung darin verzeichneter Eintragungen ermächtigen.“ Mittlerweile wurde trotzdem der neue Bericht für die Saison 2012/13 veröffentlicht und trotz der öffentlichen Kritik an der undifferenzierten Zahlensammlung sah die Behörde keinen Grund daran etwas zu ändern. Zu den einzelnen Zahlen liegen wieder keine genauen Informationen vor. Es bleibt unklar, wie sich zum Beispiel die Zahl der Verletzten zusammensetzt. Um jedem seine eigene Interpretation zu ermöglichen folgen zum Abschluss ein paar vergleichende Zahlen der Bundesliga mit dem Oktoberfest. In der Saison 2012/13 gab es bei 18 Millionen Besuchern 788 Verletzte (0,0044%) und 6502 Strafverfahren (0,036%) und 6837 Freiheitsentziehende Maßnahmen (0,03%). Beim Oktoberfest gab es unter 6,4 Millionen Besucher 7551 Verletzte (0,12%) und 1522 Strafverfahren (0,02%) und 1026 Freiheitsentziehende Maßnahmen (0,01%). Beim Oktoberfest gibt es in absoluten Zahlen für zehnmal so viele Verletzte nur ein Sechstel der Strafverfahren und Ingewahrsamnahmen. Ein Zufall? Es bleibt jedem selbst überlassen zu entscheiden, wo die Lebensgefahr größer ist....

Impressum:

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das publIC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 1000 Stück und wird unter der Südtribüne verteilt. Kontakt persönlich am Infostand oder per Mail lokal-crew@gmx.de

